

Protokollauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stepenitztal

vom 08.12.2015

Top 3 Einwohnerfragestunde

- Frau Karin Tretow spricht
 1. die Situation mit den Müllcontainerstellplätzen vor den Wohnblöcken in Mallentin, Am Birkeneck 8 und 10 an. Hierbei geht es um die Mietwohnungen. Vor ca. 2 Monaten war die Situation so extrem, dass der ganze Müll im Ort verstreut war. Frau Tretow war persönlich beim Ordnungsamt und hat dort das Problem vorgestellt. Es wurde einiges unternommen, was auch zu einer kurzzeitigen Besserung geführt hat. Insgesamt sind auch mehr Container dazugekommen. Das Problem ist im Moment, dass die Container nicht zur Abfuhr an die Straße gestellt werden.
 2. Am Trafo-Haus, Birkeneck 8 bildet sich eine illegale Müllkippe.

Der BM antwortet, dass diese beiden Probleme aufgenommen werden. Bezüglich des Containerstandortes wird es einen Vor-Ort-Termin geben. Vielleicht kann hier ein neuer Standort gefunden werden.
Ebenso soll der Landkreis in dieser Angelegenheit in die Pflicht genommen werden.
- Frau K. Tretow weist außerdem darauf hin, dass die Ablaufrinnen der Straßen im gesamten Ort Mallentin zugewachsen und verstopft sind.
Der BM informiert, dass es diesbezüglich eine Vereinbarung mit dem Zweckverband gibt.
- Frau Prien informiert, dass die 1. Straßenlampe an der Brücke, wenn man von Roxin kommt, nicht brennt.
- Herr Schönfeld erklärt, dass es Probleme mit der Zuwegung und dem Finden der Wohnhäuser hinter dem Kindergarten Mallentin gibt. Erst kürzlich hat ein Rettungswagen dort nicht hingefunden. Kann man hier besser beschildern?
Herr Koth befürwortet, dass hier ein oder auch mehrere Schilder aufgestellt werden.
- Herr Knoll weist auf die Grundstücksangelegenheit von Herrn Sangel, der am Kindergarten in Mallentin ein Haus gebaut hat. Das Grundstück zwischen den bestehenden Altbauten und seinem neu gebauten Haus gehört Herrn Sangel. Zu gegebener Zeit soll dieses Grundstück verkauft werden. Zur Zeit wird es durch die Mitarbeiter des Kindergartens als Parkfläche genutzt
BM: Es ist besser wenn sich die Gemeinde diese Wege- und Parksituation vor Ort ansieht. Aber grundsätzlich ist es ein privatrechtliches Problem.
Herr Knoll macht den Vorschlag, dass evtl. der Vorgarten der Kita zum Parkplatz umgebaut werden könnte.

